



PRÄAMBLE

des Förderkreises *AFRICAN EBIKE*

Laut den Vereinten Nationen entfallen etwa 25% der globalen energiebezogenen Kohlendioxidemissionen auf den Verkehrssektor. In 2050 könnten es bis zu 50% sein, wenn dem Trend autozentrierter Verkehrsentwicklung nicht entgegengesteuert wird.

Die weltweite Pkw-Flotte wird sich voraussichtlich bis 2050 verdoppeln, wobei der größte Teil des Wachstums in Afrika erwartet wird. In den meisten afrikanischen Ländern existieren keine Standards, Programme oder Initiativen zur Förderung des emissionsarmen Transports.

Um einen sauberen Verkehrssektor in Afrika zu erreichen, ist eine Kombination von Maßnahmen erforderlich. E-Bikes, die mit grüner, insbesondere solarer Energie betrieben werden, können eine Säule nachhaltiger Mobilität auf dem wirtschaftlich und demografisch wachsenden afrikanischen Kontinent werden - sowohl in ländlichen Gebieten als auch in Städten.

Bisher gab es im afrikanischen Transportsektor nur erste Ansätze für eine Verkehrswende hin zu nachhaltiger Mobilität. Mit dem von EURIST und FABIO entwickelten E-Bike gibt es erstmals einen konkreten Lösungsansatz, der auf dem gesamten Kontinent angewendet werden kann: Ein kostengünstiges, an die regionalen Bedingungen angepasstes E-Bike.

Der *AFRICAN E-BIKE Förderkreis* unterstützt afrikanische Akteure mit Ideen und sammelt Spenden und Fördermittel für die Umsetzung von solarbetriebenen E-Bike-Projekten in ländlichen und städtischen Gebieten Afrikas - insbesondere im Gesundheitssektor, bei der Förderung der Mobilität von Frauen, im Lasten- und Personenverkehr sowie im Tourismus.

Zudem arbeiten wir mit afrikanischen und internationalen Akteuren zusammen, um den Wissens- und Technologietransfer in alle Richtungen sowie die finanzielle Ausstattung im E-Bike-Bereich zu stärken. Dabei ist es das Ziel, die Fahrradkultur und Fahrradinfrastruktur der afrikanischen Länder weiterzuentwickeln.